

### Anlage zu Formular 1.2 (Verpflichtungserklärung)

#### Verpflichtungserklärung zum Antrag auf vorzeitigen Beginn gemäß § 8 a BImSchG

Mit Antragstellung wird auch ein Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 8a BImSchG gestellt, der sich auf die für die Errichtung der WEA erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen bezieht (hier Rodung und Erschließungsflächen).

Für den geplanten Windpark sind Rodungen erforderlich, die ca. 2 Wochen beanspruchen und aus naturschutzfachlichen Gründen bis zum 28.02. durchgeführt worden sein müssen. Ansonsten würde es ggf. zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen kommen (nächste Rodungsperiode ab dem 01.10.), die eine zeitnahe Realisierung des Windparks unmöglich machen. In diesem Zusammenhang soll ggf. vor Genehmigung des Windparks auch mit dem Ausbau der Zuwegung und der Erstellung von Erschließungsflächen begonnen werden.

Hiermit verpflichtet sich die innogy Wind Onshore Deutschland GmbH bis zur Entscheidung der Immissionsschutzbehörde über den Genehmigungsantrag die im Zuge des vorzeitigen Beginns mit dem Ausbau der Zuwegung und Erschließungsflächen verursachten Schäden zu ersetzen und, wenn das Vorhaben nicht genehmigt wird, in Abstimmung mit der Gemeinde den früheren Zustand wiederherzustellen.

In Bezug auf die Rodungen verpflichtet sich die innogy Wind Onshore Deutschland GmbH im Falle eines vorzeitigen Beginns gegenüber der Unteren Forstbehörde, vor Durchführung der Rodungen eine Sicherheitsleistung („Wiederaufforstungsbürgschaft“) in Höhe von 20.000,- € je ha Rodungsfläche zu hinterlegen.

September 2019

innogy Wind Onshore Deutschland GmbH